

TAS 13 Théophile Alexandre Steinlen: Les moutons de Boisdeffre (Die Schafe von Boisdeffre), 1898

Lithographie. 45,5 x 31,5 cm. Zeichnung mit schwarzer Kreide auf Stein (Auflage 50 Exemplare). Monogramm auf der Platte unten links: P.P. (Petit Pierre = Kleiner Stein = Steinlen). Diese Lithographie wurde auch als Titelseite der Zeitschrift „la feuille“ Nr. 7 vom 28.02.1898 verwendet.

NS-Verfolgungsbedingter Kulturverlust – Derzeitiger Standort unbekannt

Lost Art-ID: Neu



Provenienz: Sammlung Eduard Fuchs bis 1933 / 25.10.1933 Beschlagnahmung durch die Gestapo / 1937 – 1938 zwangsweiser Verkauf (Zahlung Reichsfluchtsteuer durch seine Tochter Gertraud Fuchs / Versteigerung Auktionshaus Börner Leipzig: Am 23.05 und am 24.05.1938 wurde dieses Blatt sowie andere Lithographien als Konvolut Nr. 909 angeboten: „Steinlen, Th. 12 Blatt: Les moutons de bois deffre ... Lithographien. Gr.- Fol. Crauzat 206. Sämtlich nummeriert (Auflage je 100 bis auf C. 206 und 213 [Auflage je 50]. C. 206 und 213 handsigniert“. Dort ersteigert vom Buch- und Kunstantiquariat Herbert Buber, Schwertfegerstraße 10, Potsdam für 10,- RM beim Schätzwert von 50,- RM (laut Protokollband der Auktion mit Käufernamen und Preisen). Buber war einer der Zulieferer für das Führer-Museum in Linz. Über das weitere Schicksal des Blattes liegen derzeit keine Informationen vor.

Beschreibung: Ein engagiertes Blatt von Steinlen zur Dreyfuss Affaire. Der französische Autor Émile Zola hatte am 13. Januar 1898 den Artikel ‚J'accuse ... !‘ veröffentlicht und rückte dort den Fall Dreyfuss in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion. Weit über die Grenzen Frankreichs hinaus erregte er durch sein Einschreiten gegen den Antisemitismus in der Armee große Aufmerksamkeit. In Frankreich und Algerien kam es in der Folge zu antisemitischen Krawallen. Steinlen hat eine Szene festgehalten: Auf der Kreuzung eines Boulevards gibt es einen Menschenauflauf. Dort zückt der Brigadegeneral Raoul de Boisdeffre seinen Säbel und schwingt ihn durch die Luft. Die manipulierte und antisemitische Menschenmenge (Die Schafe) ist aufgeputscht: Hände werden in die Luft erhoben, Hüte geschwenkt und Wut-schreie erschallen. (UW)

Literatur: De Crauzat, Ernest: L'oeuvre gravée et lithographiée de Steinlen, Paris 1913, S. 65, Nr. 206 / Auktionshaus C.G. Boerner (Leipzig): Katalog Nr. 197 - Sammlung F. Berlin, 1938, S. 43.

Ausstellungen: Berlin, Staatliche Kunsthalle: Theophile-Alexandre Steinlen 1859 – 1923 (15.01. – 15.02.1978), S. 109, S. 315 (Abbildung)